



LANDESARBEITSKREIS
WERKSTATTRÄTE
MECKLENBURG-VORPOMMERN



LAK - INFOBOX



Die Zeitung
von Beschäftigten
für Beschäftigte
in den WfbM in
Mecklenburg-
Vorpommern

In dieser Ausgabe findet ihr:

Seite der Frauen-beauftragten.....	Seite 3
Gesetzes-kumpel erklärt: Die Vermittlungs-stelle.....	Seite 4
Schicht-wechsel.....	Seite 6
Spezial zur Land-tags-wahl	Seite 8
„You can!“ Leipzig	Seite 13

Titel-foto und Fotos S.3, S. 8-10: privat; Abbildungen S. 4, 12, 14:: ki-generiert mit ChatGPT;

Liebe Leserinnen und Leser,

In dieser Ausgabe beschäftigen wir uns unter anderem mit den bevorstehenden Land-tags-wahlen in Mecklenburg-Vorpommern. Am 20. September ist es soweit. Wir haben uns an die großen Parteien gewandt und ihnen unsere drängendsten Fragen gestellt.

Außerdem berichten wir über den Fach-kongress „You can!“ in Leipzig, an dem auch viele Werkstatt-beschäftigte teil-genommen haben.

Natürlich ist auch unser Gesetzes-kumpel wieder mit dabei. Er erklärt diesmal die Vermittlungs-stelle.

Viel Spaß beim Lesen.

Euer Redaktions-Team:

Andreas, Christel und Georg

Am 30. April 2026 fand in Güstrow unsere Mitglieder-versammlung der Frauen-beauftragten statt. Es waren viele neu gewählte Frauen-beauftragten mit dabei, was uns sehr freute.

Auf der Mitglieder-versammlung sprach der LAG FrB Vorstand noch einmal über die Aufgaben der Frauen-beauftragten, wie man sich in der Werkstatt bekannt machen kann und welche Rechte und Pflichten man als Frauen-beauftragte in der Werkstatt hat.



Die Vorständinnen informierten alle Frauen-beauftragten darüber, dass sie sich jederzeit Hilfe und Unterstützung bei Vorstand holen können. Auch der freie Austausch der Frauen-beauftragten ohne Vertrauens-personen nach der Mittags-pause fanden alle Beteiligten sehr gut.



Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Veranstaltung im Oktober zum Thema Gewaltschutz.

Euer Vorstand der LAG FrB in WfbM in M-V

Gesetzes-kumpel

Einfach erklärt. Dieses Mal:

Die Vermittlungs-stelle



Manchmal sind in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung die Werkstatt-leitung und der Werkstatt-rat nicht einer Meinung. Wenn sie sich nicht einigen können, hilft die Vermittlungs-stelle.

Die Vermittlungsstelle hilft dabei, eine Lösung zu finden. Die Lösung soll für alle Beteiligten gut sein. Die Vermittlungsstelle ist dabei neutral. Das heißt, sie hört sich beide Seiten genau an und entscheidet, was die beste Lösung ist. Keine Seite darf bevorzugt werden.

Die Vermittlungs-stelle, das sind wir:

Ich bin **Beisitzer** für die Werkstatt-leitung. Die Leitung hat mich ernannt.

Ich bin der **Vorsitz**. Ich arbeite nicht für die Werkstatt und gehöre auch nicht zum Werkstatt-rat. Ich bin neutral. Werkstatt-rat und Leitung haben sich auf mich geeinigt. Ich kenne mich gut mit Werkstätten aus.

Ich bin **Beisitzer** für den Werkstatt-rat. Der Werkstatt-rat hat mich ernannt.



Die Vermittlungs-stelle setzt sich aus 3 Personen zusammen.
In jeder Werkstatt sind das andere Personen.
Der LAK kann euch helfen, wenn ihr keinen Vorsitz findet.

DWMV

**In diakonischen Einrichtung wichtig:
Der Vorsitzende muss Mitglied der Kirche sein.**

Eine Vermittlungs-stelle ist sehr wichtig.
Werkstatt-rat und Leitung streiten sich und können sich nicht einigen. Dann muss die Vermittlungs-stelle angerufen werden.

Der Werkstatt-rat weiß nicht wer ihm helfen kann, wenn es keine Vermittlungs-stelle gibt. Dann kann es passieren, dass die Leitung einfach ihre Meinung durchsetzt. Das soll nicht so sein.

Wir haben keine Vermittlungs-stelle, was können wir tun?

Holt euch Unterstützung durch den LAK WR MV.
Schreibt eine Mail an: info@werkstattraete-mv.de

Infos zur Vermittlungs-stelle finden sich auch auf der Website:
<https://werkstattraete-mv.de/arbeitshilfen/>



Was ist, wenn sich Leitung und Werkstatt-rat nicht auf einen Vorsitz einigen können?

Dann entscheidet das Los.

SCHICHTWECHSEL

Der Aktionstag für neue Perspektiven

Schicht-wechsel 2026

Beim Schicht-wechsel tauschen Menschen ihre Arbeit.
Menschen mit Behinderung arbeiten in einem Betrieb,
einer Firma außerhalb der Werkstatt.

Menschen ohne Behinderung arbeiten in einer
Werkstatt für Menschen mit Behinderung.

Der Tausch findet aber nur einen Tag statt.

Mach mit!

Do, 24. September
2026

Fragt in eurer Werkstatt

Mehr Infos:



Warum ist der Schichtwechsel wichtig?

Die Menschen lernen sich besser kennen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Werkstatt können zeigen, was sie alles gut können und dabei neue Berufe kennen-lernen.

Mitarbeiter aus den Betrieben sehen, was Menschen mit Behinderung alles leisten können und lernen dazu. So kommt man besser zueinander.

Durch den Schichtwechsel sollen Vorurteile abgebaut werden.

Das Ziel:

Der Schicht-wechsel kann beim Erreichen einer gerechteren Arbeits-welt helfen.

Alle Menschen sollen die gleichen Möglichkeiten haben.

Arbeit soll für alle möglich sein.



Foto: Annette Naumann

*Du liebst was du tust?
Lass andere daran teilhaben.*

Wie jedes Jahr haben auch Beschäftigte aus den Lewitz-Werkstätten am vergangenen Schicht-wechsel teilgenommen.

Andy Kaiser probiert sich in der Montage von Gummi-dichtungen in der Firma Mrowiec Fenster-Türen. Er arbeitet sonst in der Kantine des Land-rats-amtes Ludwigslust, die von den Lewitz-Werkstätten betrieben wird.

Landtags-wahl 2026

In Mecklenburg-Vorpommern

Am **20. September 2026** wird in Mecklenburg-Vorpommern gewählt. Gewählt wird ein neuer Land-tag.

Der Land-tag kommt im Schloss Schwerin zusammen.



© Landtag MV, online unter: https://www.landtag-mv.de/fileadmin/Bilderpool/Schlossthemen/Schloss_Ansichten/Schloss_im_Sommer.jpg

Das passiert im Land-tag:

- Dort werden wichtige politische Themen diskutiert.
- Landes-gesetze werden beschlossen.
- Es wird über den Landes-haushalt entschieden - also wofür das Geld des Landes ausgegeben wird.
- Die Minister-präsidentin oder der Minister-präsident werden gewählt.
- Der Land-tag kontrolliert die Landes-regierung.

Das sind Beispiele für Themen auf Landes-ebene:

- Schulen und Hochschulen (Lehr-pläne, Einstellungen von Lehr-kräften)
- Polizei (Polizei-gesetze, Kathastrophen-schutz)
- Kultur (Theater, Museen, Denkmal-schutz)
- Kommunen (Regeln für Städte, Gemeinden, Finanzierung von Straßen)
- Natur-schutz (Küsten-schutz, Landschafts-pflege)

71 Sitze müssen im Land-tag besetzt werden.

Die Wählerinnen und Wähler entscheiden, wer die Sitze bekommt.
Dabei dürfen zwei Stimmen vergeben werden:

Erst-stimme



Für eine **Person**
aus dem Wahl-kreis

Zweit-stimme

Für eine **Partei**
(Partei-liste)



Mecklenburg-Vorpommern ist in 36 Wahl-kreise aufgeteilt.

Die Kandidatinnen und Kandidaten, die in ihrem Wahl-kreis antreten und die meisten Stimmen bekommen, können direkt in den Land-tag einziehen.

Das sind die sogenannten Direkt-mandate.

Damit werden 36 Sitze im Land-tag direkt besetzt.

Gezählt wird dafür die Erst-stimme.

Alle weiteren Plätze werden dann über die Zweit-stimme besetzt.

Nach der Wahl

Nach der Wahl werden alle Stimmen ausgezählt.

Wenn das Ergebnis fest-steht, überlegen die Parteien, mit wem sie regieren können und wollen.

Wenn eine Partei die Hälfte der Stimmen + eine Stimme hat, kann sie alleine regieren. Das nennt man auch absolute Mehrheit.

Meistens müssen aber zwei oder mehr Parteien zusammen-arbeiten. Gemeinsam müssen sie die absolute Mehrheit haben, um regieren zu können.

Wer bekommt 2026 die meisten Stimmen?

Das ist erst nach der Wahl klar.

Es gibt aber schon vorher Umfragen. Die Umfragen macht Infratest dimap. Die letzten Umfrage aus dem Mai 2026 zeigt: die AfD wäre mit 36 Prozent stärkste Kraft in Mecklenburg-Vorpommern.

Am Wahl-tag kann das Ergebnis aber auch anders ausfallen.

Was bedeutet das für Menschen mit Behinderung?

Die AfD ist eine Gefahr für Menschen mit Behinderung.

Die AfD ist gegen Inklusion.

Das erklärt Hendrik Cremer vom Deutschen Institut für Menschen-rechte in 2 Broschüren:

Broschüre:
„Warum ist die AfD
gefährlich?“



Broschüre:
„Die AfD - eine
Gefahr für
Menschen mit
Behinderung“



Für euch nachgefragt:

Interview zur Land-tags-wahl 2026

Wie soll man sich bei der Wahl entscheiden. Das fällt vielen noch schwer. Darum hat das Redaktions-team der Info-Box nachgefragt. Wir haben den großen Parteien die Fragen gestellt, die uns als Beschäftigte in den Werkstätten umtreibt.

Deine Stimme zählt.

Geh wählen, am 20. September 2026.
Hilfe bei der Stimm-abgabe ist erlaubt.
Eine Person deines Vertrauens kann dir dabei helfen.



Wir wollten wissen:

Was unterscheidet Ihre Partei beim Thema Inklusion und Teilhabe von Menschen mit Behinderung von anderen Parteien?

Wie werden Sie dafür sorgen, dass die Teilhabe für Menschen mit Behinderung in Mecklenburg-Vorpommern weiterentwickelt wird?

Was tun Sie dafür, dass Menschen mit Behinderung in der Gesellschaft sichtbarer werden?

Wie stehen Sie zu den anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen?



Was wollen Sie dafür tun, dass mehr Menschen mit Behinderung den Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt schaffen?

Welche konkreten Maßnahmen planen Sie für mehr Barrierefreiheit im ländlichen Raum.

Was sind für Sie die großen Herausforderungen in Mecklenburg-Vorpommern in den nächsten Jahren?

Wofür werden Sie sich persönlich einsetzen und stark machen?

Die Antworten lest ihr auf der Internet-seite vom LAK.



www.werkstattraeete-mv.de



In eigener Sache:

Unsere Redaktion hat sich verkleinert. Unser langjähriges Mitglied der Redaktion Stefan Kristen ist aus privaten Gründen zurückgetreten. Wir wollen ihm an dieser Stelle Danke sagen. Danke Stefan für deine tollen Ideen und deine Vorschläge. Danke auch für den tollen Gesetzes-kumpel, den du zum Leben erweckt hast und der auf dem Titel-bild dieser Ausgabe verewigt wurde. Unsere Türen stehen dir immer offen.

Wir wünschen Dir alles Gute!

Christel, Georg, Andreas und Anna 😊

„You Can! Fachkongress für Inklusion im Arbeitsleben“

Im Kongress Center Leipzig



Vom 11. bis 13. März 2026 fand in Leipzig der Fach-kongress „You can!“ zum Thema Inklusion im Arbeitsleben statt.

Ziel war es, Fachleute aus Politik, Wirtschaft und Praxis zusammen-zu-bringen.

Im Mittelpunkt standen Themen wie berufliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen, Digitalisierung und inklusive Arbeits-modelle.

Es gab zahlreiche Vorträge, Workshops und eine Ausstellung mit vielen Projekten.



Auch die Werkstattträte aus Mecklenburg-Vorpommern und die Frauen-beauftragten traten beim Stand zusammen mit den nördlichen LAGs auf und stellten ihre Arbeit vor.

Rund 3.000 Teilnehmende nutzten die Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung.

Fazit

Der Kongress war ein Erfolg und lieferte wichtige Impulse für eine inklusivere Arbeitswelt.



WR der Lewitz-Werkstätten



Der Gesetzes-kumpel unterwegs



LAG WR Bayern zu Gast am Stand

Interessante Podiums-diskussionen und Vorträge waren zu sehen





WR beim gemeinsamen Protest für mehr Entgelt

Mittelpunkt Mensch Rügen



WR und VP der Peenewerkstätten

Tim und Ingo zusammen mit Lulzim Lushitaku (WRD)





Wander-zeitung

Die Info-Box soll viele Beschäftigte erreichen.

Nicht alle können lesen. Sie sollen aber trotzdem wissen, was in der Zeitung steht.

Bitte den Beschäftigten die Zeitung aushändigen oder vorlesen.

Nach dem (Vor-) Lesen, bitte einen Haken setzen und zeitnah zur nächsten Gruppe / zum nächsten Bereich weitergeben. Wenn alle Gruppen / Bereiche die Zeitung gelesen haben, bitte zurück zum Werkstatt-rat! Danke. 😊

 Name der Gruppe / des Bereichs	 Name der Gruppe / des Bereichs

KONTAKT:



Landes-arbeits-kreis der
Werkstatt-räte in
Mecklenburg-Vorpommern

Telefon: 0381- 666 878 0

Joliot-Curie-Allee 48
18147 Rostock

E-Mail:
info@werkstattraeete-mv.de



Besucht uns auch
online:
[www.werkstattraeete
-mv.de/](http://www.werkstattraeete-mv.de/)